

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



unerfindlich. Die betr. Pension, von der Sie in der Zeitung „flüchtig“ gelesen haben wollen, betrifft — nur alte Leute, welche längst nicht mehr beabsichtigen: „Ich liebe, du liebst“ zu lernen. — **M. i. J.** Gerade für Ihren Fall sind Ihnen die folgenden erschienenen Lustspiele L. Steiner's: „Es Waldbreit“ und „Durch die Lesemappe“ beizusuchen zu empfehlen. Die lassen sich überall, ohne große szenarische Mittel aufzuführen und sind auch nicht schwer einzudrücken, wenn auch etwas klappstübe. — **? i. B.** Die „Neue Zürcher-Zeitung“ hat mit diesem Artikel einen Kernschuß getan. Schade nur, daß sie dort oben so hartnäckig sind. Die schweizerischen Dichter sollten sich auch einmal zusammenschließen und für ihre Sache emstehen. Was ist das für ein Faustschlag ins Gesicht der ganzen schweizerischen Dichterschaft, daß man für die Bundesfeier nicht einmal eine Konkurrenz ausschreibt, sondern die Sache einfach den Japanesen überträgt! Soll

G. F. i. B. Stäfa wird am Ostermontag, sofern das Wetter gut ist, das durch die Seeg'schne verübene Fastnachtspiel zur Aufführung bringen und wir raten Ihnen an, das impolante und glanzvolle Schauspiel anzusehen. Stäfa hat seine äußersten Kräfte angestrengt, Lob zu ernten, und es wird ihm gelingen. Ueber 500 Kostümierte treten auf den Plan, um acht historische Bilder aus dem Stäfererhandel und seiner Zeitgeschichte zur Darstellung zu bringen. — **S. i. G.** Aus der Mädchenschule in Saviese hat ein Korrespondent eine neue — Malerschule für Genfer Künstler gemacht. Das ist ja noch ärger, als der Abjaß am Seespiegel, der hölzerne Macadam und die erfrorenen Kartoffeln, bevor sie nur gesetzt sind. — **Backfisch in B.** Wie Sie zu der irrthümlichen Ansicht gekommen sind, der Bundesrath beabsichtige eine staatliche Damenpension auf dem Rigi zu errichten, ist uns unklar. Die in der Zeitung „flüchtig“ gelesenen Artikel aufführen und sind auch nicht schwer einzudrücken, wenn auch etwas klappstübe. — **? i. B.** Die „Neue Zürcher-Zeitung“ hat mit diesem Artikel einen Kernschuß getan. Schade nur, daß sie dort oben so hartnäckig sind. Die schweizerischen Dichter sollten sich auch einmal zusammenschließen und für ihre Sache emstehen. Was ist das für ein Faustschlag ins Gesicht der ganzen schweizerischen Dichterschaft, daß man für die Bundesfeier nicht einmal eine Konkurrenz ausschreibt, sondern die Sache einfach den Japanesen überträgt! Soll

man da mehr am Verständnis oder am guten Willen zweifeln? Bahrdiebstahl an beiden. — **L. i. S.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt. — **H. i. Berl.** Auch wieder Einiges. Bitten künftig Zürich adressiren. Gruß. — **W. B.** Das ist gut. Dank. — **Peter.** Nein, wir wollen sie nun in Ruhe lassen. Der Triumph wird so wie so nicht lange vorhalten. — **? i. Basel.** Das Schriftstück des „Eidgenössischen Vereins“ ist uns zugekommen. Wir sind überzeugt, daß Basel selbst dieses Vorgehen als unwürdig auf's Schärfste verurtheilen wird. — **M. N.** Nein, ein Rentier würde nicht pensionsfähig. Das ist eine Lieberbreitung. — **L. i. F.** Ja, ganz recht, wenn sie in Bern Zeitungsausschnitte sammeln; hoffentlich stehen auf denselben die Klagen, wie sie aus allen Ecken des Vaterlandes tönen, und daneben die Rezepte zur Abhilfe. — **N. N.** Ein Wigbold höhnte einen Bauern, welcher ein Kalb in die Stadt führte. „Dieses Kalb ist kein Ochse“, sagte der Bauer und der Wigbold drauste sich. — **P. O.** Schon wiederholt dagewesen. — **X. X.** Der Raum reicht nicht aus für solche Gebete. — **Verchiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Von **P. K. Rossegger's Ausgewählten Werken**, Pracht-Ausgabe, mit 900 Illustrationen von A. Greil und A. Schmidhammer, in ca. 115 Lieferungen, Veriton-Druck, à 70 Cts. (M. Hartleben's Verlag in Wien) sind uns soeben zugegangen die Hefte 95 bis 104, beginnend den sechsten (Schluß-) Band der schönen Unternehmung mit den „Dorffünden“ des beliebten Verfassers; hieran schließen sich die „Feierabende“ und mit der „Sonntagsruhe“ soll dann die Sammlung harmonisch ausklingen, welche in den ersten Monaten des Jahres 1891 vollendet vorliegen wird. Was wir lobend über den rechtlichen und illustrativen Inhalt dieses wahren Familienbuches bereits gesagt haben, können wir heute nur vollinhaltlich wiederholen; es berührt doppelt wohl, in der Zeit des starren Realismus dem idealisirenden Zuge der Rossegger'schen Muse zu folgen.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Humoristische Deklamationen!

Der lustige Deklamator	Fr. —.50
Der Deklamator	„ —.50
In frohem Kreise	„ —.50
Witz über Witz, gebunden	„ 1.—
Album bester Deklamationen	„ —.70

Alle fünf Werke zusammen statt Fr. 3.20

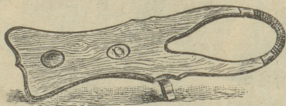
nur Fr. 2.50.

A. Niederhäuser's Buchhandlung, Grenchen.

Anerkannt beste Stiefelzieher

für Männer, Frauen und Kinder.

Prämirt.



Patentirt.

62-5

Holzwaaren für Küche- und Wirthschaftsbedarf, speciell beste Zeitungshalter

liefert solid und billigst

A. GEHRIG-LIECHTI, Embrach (Zürich).

!Interessante Lektüre für Herren!



Die Beichte der Fürstin Pignatelli	1.—
Verbotene Früchte	2.—
Im Verunstempel	2.—
Allerlei Liebesabenteuer	2.—
Die Messallinen Berlins	3.—
Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer	3.—
Die Physiologie der Ehe	4.—

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Malaga

Naturwein

52-18

Prima Qualität, 5-jährig, liefert billiger als jede Konkurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme. Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.



„Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hoteliers, des Schweiz. und der kantonalen Wirthvereine. Abonnement per Jahr 5 Franken.

Wilhelm Würth,

vormalis Gebr. Kolliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.

Spezial-Preise für Hoteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portièeres, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen. 13

Zürcher Bankverein

in Zürich.

Volleinbezahletes Aktientkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

An- und Verkauf fremder Devisen.

Diskontirung bankfähiger Wechsel.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.

Capital-Anlagen.

OF 8451 5540 [61-5

Die Direktion.



!Interessante Lektüre für Herren!	
Der Blick ins Jenseits. Eine kitsch. Gesch. m. 32 Bild. v. M. Seyppel & Bär (confisc. gew.)	M. 1.50
Ein Cancan im Harem m. 30 Bildern	„ 1.—
Diesseits—Jenseits m. 32 Bildern	„ 1.20
Gestohlenes Glück! Mk. Kurzes Liebesglück 2 Mk.	
Falscher Hermelin 3 Mk. Bilder a. d. Harem 3 Mk.	
Der Dekameron od. d. 100 Erzählgn. (624 S. stark) M. 2.25	
Geg. vorh. Eins. in baur od. Marken erl. sofort. Zu ⁸ franco.	
Ausföhr. Katalog grat. u. freo.	W. R. Wiedemann's Verlag.
	Berlin N., Invalidenstr. 9.

!!Neuheit!!

PATENT

Praktisch! Solid! Billig!

Wer Geld sparen will, kaufe sich meine

Cravatte Merkur

N^o 1665

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'-wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1. idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ „ 2.

Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Lintheschloßhof.

Bureau für Patent-Angelegenheiten
G. BRANDT
 BERLIN S.W. Kochstr. Nr. 4
 Technischer Leiter J. BRANDT, Civil-Ingenieur
 Seit 1873 im Patentfache tätig.

Feinste Pariser
Gummi - Artikel
L. Schüssler,
 Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.
 Preislisten gratis und franco. 51-26

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Bücheli,
 Chur.



Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

Gummi
 Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 159-52
Georg Band,
 Berlin S. W. 29 E.
 16 Illustrierte Preislisten gratis.



Holzbearbeitungs-
Maschinen bauen als Specialität
 Massige Preise. Contante Bedingungen.
Kirchner & Co., Masch.-Fabr.
Leipzig-Sellerhausen.
 Filialbureau **Zürich, Grossmünsterplatz 2.**

Straßburger **Neueste Nachrichten** General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.

In allen Kreisen beliebteste, verbreitetste u. gelesenste Zeitung in Elsass-Lothringen.

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich

22700

notariell beglaubigte

Abonnenzenzahl!

13. Jahrgang.

Unentbehrlich! für Intention jeder Art. Täglich 8-20 Seiten stark.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 30

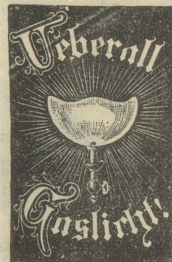
Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufshörung, vollständig befreit:
Schwerhörigkeit, Ohrenentzündung. J. Reichler, Landw., Ettweier, Amt Bühl.
Kehlkopfkatarrh, Kropf, Halsanschwellung, Würgen, Erbrechen, Husten, Verstopfung. J. Graf, Maurer, Lutterbach, Elsass.
Gebärmutterleiden, Hämorrhoiden. Benz und Frau, Mannheim G 3 VIII.
Darmkatarrh, Nervenschwäche, Durchfall. Louise Corday, Mens bei Gessonoh.
Augenleiden, Augenentzündung. B. Müller, b. Ernst Pittet, Moudon (Waadt).
Gesichtsausschläge, Kopfschmerz. Marie Fühner, Lutterbach bei Colmar.
Bleichsucht, Lungenkatarrh, Weisfluß, Husten. J. Goller in Willstadt bei Kehl.
Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall. Marie Zurluf, Alt-Weibels, Erfeld (Schweiz).
Magen- und Darmkatarrh, Athembeklemmung, blut. Stuhl, Schmerzen im Magen und Unterleib, Kopfschmerzen, Blutwallungen. Louis Jacques, Lutry (Waadt).
Nasenröthe, Flechten. Louis Köhler, Bäcker, Neuenstadt, St. Bern.
Krämpfe, Flechten, Sommersprossen. Mathilde Bauert, Guich b. Detwill, Zurich.
Gesichtshaare, Rachenkatarrh, Rheumatismus, Auswurf. A. T., Yverdon.
Lungenleiden, Asthma, Lungenverwässerung, heft. Athembeschwerden, Husten, Auswurf. Weissenmann, Bahnwärter, Kempthal, St. Zürich.
Nierenleiden. Albin Schmid, Wiltisacker bei Muri (Schweiz).
Drüsenleiden, Flechten, Blutarmuth. Müller und zwei Töchter, Versau, Schweiz.
Blasenkatarrh, Haarausfall, oft blut. Urin. Louise Perroux, Palezieux (Schweiz).
Gesichtsrose, Entzündung. Louis Cornod, Reconville (Schweiz).
Rückenmarksleiden, Kopfschmerzen. Wwe. Tachet in Mont b. Rolle (Schweiz).
Bandwurm mit Kopf. Marie Sindelang, Köchin, Tölz (Bayern).
Bettlässigkeit, Blasen schwäche. Sohn v. J. Dürrwächter, Schneider, Krißingen, Württ.
Schwindelsucht, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, Nachtschweisse, Appetitlosigkeit. J. J. Walz, Seigenthal, D. A. Calw (Württemberg).
Gelenklicht mit Verwachsungen. St. Müller, Maurer, Gutzen v. Dornbäumen.
Herzfehler, Athembeschwerden, Husten. S. Schneider, Königsbach b. Nussbach (Waltz).
Trunksucht, ohne Rückfall. F. D. Walther, Courdapoix b. Delemont.
Nabelbruch. A. Friedrich, Defton in Erpfing b. Landsberg (Bayern).
Schenkelbruch i. 10 J. Tochter d. B. Köhner, Bäcker, Engersham b. Rulsdorf, Bayern.
Mangel an Bartwuchs. Das unschädliche Mittel wirkte überraschend. A. St., Basel.
Verschwiegenheit. 2500 amtli. begl. Heilungen. Broschüre gratis. Man adressire:

An die **Heilanstalt in Glarus, Schweiz.**

19

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!



Huff's Gas selbst erzeugende Lampen liefern ausserordentlich hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt sich das nötige Gas selbst her. **Kein Cylinder! Kein Docht!** Eine dieser Flammen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen.

Vorzüglich für Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien, Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen u. s. w.
 Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronze-Probelampe und Zubehör 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.
 Sturmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnellkocher. — Lötlampen, Lötkolben. — Illustr. Preisliste gratis und franco.

Gehr. A. & O. Huff, Berlin S. W., 11 Johannerstr.
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Abonnements-Einladung.

auf das illustrierte, humoristisch-satyrische Wochenblatt

„Münchener Granaten“

das bei gediegenes textlichem Inhalt und reicher illustrativer Ausstattung durch hervorragende Künstler

— **billigste Unterhaltungsblatt Deutschlands.** —
 Der Abonnementspreis beträgt pro Vierteljahr nur eine Mark. Die einzelne Nummer kostet 15 Pfennige.
 Inserate werden **billigst** berechnet und finden die denkbar grösste Verbreitung. 26

Verlag und Redaktion der „Münchener Granaten“
 Frauenhoferstr. 25. o. 1.

XXII. Jahrgang. — 30.000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und British Columbia.

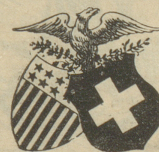
Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Anzeigen

jeglicher Art.



Anzeigen

jeglicher Art.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen unsere Generalagenten **Orell Füssli & Co. in Zürich**, die Herren **Haasenstein & Vogler in Zürich**, sowie unser ständige Schweizer Korrespondent, Herr **Fürspreh G. A. Glaus in Rapperswil (St. Gallen).** 34

„The Swiss Publishing Company“,
 116, Fulton Street, New York.